


Haus- und Grundstücks - Besitzfolge

bis 07.05.1997 untere Dorfstraße No. 2

Dorfstraße Nr. 67

erbaut im Jahre	Brandkataster No.	Schocksteuer Kataster No.	Schock Groschen erst / später ß	Ortslisten-Nr. (2006)	Flur-Nr. (2006)	<u>Bezeichnung des Grundstückes</u>
v.1557	127	42	54	M188	152/2	vor 1557 = eine Mühle und 1 1/2 Scheffel Garten 1 Scheffel Feld vom Gute No.3 - Mühle mit 2 Mahlgängen - Oel- Loh- und Schneidemühle
						frühere Besitzer
Quellen: Aufzeichnungen Otto Schmidt Edmund <u>Theodor</u> Donner Julius Otto <u>Friedrich</u> Donner Ingeburg Knorr				1572 bis 1818 bis 1933 bis 1982 2004		<p>1530 Hans Frenzel</p> <p>1557 - 1572 Benedix Frentzel (v.No.3) Schätzwert = 70 neue Schock</p> <p>1572 - 1583 Hans Frenzel, einziger Sohn</p> <p>1583 - 1586 Rudolf von Meusichen kauft für 900 Gulden und 1 Gotteskuh und 10 Gottesschaf. (08.03.1586)</p> <p>1586 - 1613 Jakob Irmischer kaufte die Mühle für 1000 Gulden, 9 gute Schock, 1 Gotteskuh und 10 Gottesschaf. (08.03.1586).</p> <p>1613 - 1638 Matthes (Matz) Irmischer kaufte die Mühle für 1250 Gulden. (11.02.1613) Ausser dem Vater erhält Dorothea Ausgeding.</p> <p>1638 - 1678 Martin Irmischer, der 2.Mann von Matz Irmischers Wittve kauft die Mühle für 310 Gulden. Georg der 1.Sohn erhält 5 Gulden Kührgeld. Martin Irmischer kauft 1 Stück Feld und Sträucher, und Gut Markersdorf No.1. (07.08.1638)</p> <p>1678 - 1692 Tobias Teichmann kauft die Mühle für 775 Gulden. Er war zuvor Pachtmüller in Garnsdorf. (17.08.1678)</p> <p>1692 - 1706 Hans Adam Ranft, 18.12.1703 verkauft er ein Stück Feld ca. 4 Scheffel gross, an Caspar Donner für 90 Gulden aus Not.</p>
						

Fortsetzung Blatt 2

erbaut im Jahre	Brand kataster No.	Schock- steuer Kataster No.	Schock Groschen erst / später ß	Orts- listen- Nr. (2006)	Flur- Nr. (2006)	<u>Bezeichnung des Grundstückes</u>
v.1557	127	42	54	M188	152/2	vor 1557 = eine Mühle und 1 1/2 Scheffel Garten 1 Scheffel Feld vom Gute No.3 - Mühle mit 2 Mahlgängen - Oel- Loh- und Schneidemühle
						frühere Besitzer
						1706 - 1724 Friedrich Irmischer kauft die Mühle für 700 Gulden. - (27.05.1706)
						1724 - 1749 George Kretzschmar kauft die Mühle 700 Gulden, von Friedrich Irmischers Wittwe Anna, da der Kührerbe die Mühle nicht annehmen konnte. (10.05.1724)
						1749 - 1769 Meister <u>August</u> Eydner (Eydam) kaufte die Mühle für 800 Gulden von seinem Schwiegervater Georg Kretzschmar am 18.06.1749.
						1769 - 1818 Meister Johann <u>Gottlieb</u> Eydner kauft die Mühle für 1000 Gulden von seinem Vater August Eydner am 14.03.1769.
						1818 - 1867 Christian Gottfried Donner , kauft die Mühle für 2150 Thaler von seinem Großvater mütterlicherseits, Meister Gottlieb Eydner am 04.07.1818.
						1867 - 1894 Ernst Julius Donner kauft die Mühle für 7000 Thaler von seinem Vater, Meister Christian Gottfried Donner am 25.04.1867
						1894 - 1929 Friedrich Otto Donner kauft die Mühle für 7000 Thaler von seinem Vater, Ernst Julius Donner am 04.04.1894.
						1929 - 1960 Julius Otto Friedrich Donner kauft die Mühle für 14000 Thaler v.seinem Vater Fr. Otto Donner, nachdem 20 Acker Feld v.Gasthof "Roter Hirsch" dazugekommen sind, und Gebäude vergrößert, Die Brandkasse hat sich von 9000 auf 36000 Th. vergrößert. am 13.07.1929.

Fortsetzung Blatt: 3

erbaut im Jahre	Brand kataster No.	Schock- steuer Kataster No.	Schock Groschen erst / später ß	Orts- listen- Nr. (2006)	Flur- Nr. (2006)	<u>Bezeichnung des Grundstückes</u>
						vor 1557 = eine Mühle und 1 1/2 Scheffel Garten 1 Scheffel Feld vom Gute No.3 - Mühle mit 2 Mahlgängen - Oel- Loh- und Schneidemühle
v.1557	127	42	54	M188	152/2	frühere Besitzer
Quellen: Aufzeichnungen Otto Schmidt 1572 bis 1818 Edmund <u>Theodor</u> Donner bis 1933 Julius Otto <u>Friedrich</u> Donner bis 1982 Ingeburg Knorr 2004				<p>Seit 1960 - Ingeburg Knorr, am 27.09.1960 den Kaufvertrag über d. Landwirtschaft mit toten und lebenden Inventar an Ingeburg Knorr ab 1.10.1960 abgeschlossen. Das Wohnhaus und freies Wohnrecht für mich und meine Ehefrau Frida Donner geb.Kufs geb.am 26.10.1902 eingetragen.</p> <p>24.02. 1964 kauft Tochter Renate Schmeling geb. Donner die Mühle mit 39 ar Gartenland, welche darin Mischfutter mit ihrem Mann Wolfgang für Werk Claußnitz, Auerswalde und Niederlichtenau herstellten.</p> <p>13.02. 1970 Einzug von Wolfgang und Renate Schmeling ins Haus Burgstädter Str. 12</p> <p>2004 Ingeburg Knorr</p>		